

Antragsteller: Windpark Bünne-Wehdel GmbH & Co. KG Bornweg 28 49152 Bad Essen	Repowering Projekt Bünne-Wehdel
	Antrag auf Genehmigung nach §4 BImSchG

**Maßnahmen bei Eiserkennung an Nordex-Windenergieanlagen
für den Windpark Bünne-Wehdel
(7x Nordex N163)
im Landkreis Osnabrück**

Die Betreiber von Windenergieanlagen haben grundsätzlich die Verpflichtung bei entsprechenden Wetterlagen (insbesondere Glatteis, Nebel bei Frost) den Zustand der WEA zu überwachen. Sofern sich Objekte, z. B. Straßen, in einer geringeren Entfernung von der WEA befinden als vorstehend beschrieben, muss die WEA gestoppt werden bzw. ein Wiederanlauf ist zu verhindern (GL-Richtlinie)

Möglichkeiten der Eiserkennung

Jede Nordex-Windenergieanlage kann den Eisansatz an den Rotorblättern anhand von Betriebsparametern und der Standard-Sensorik indirekt erkennen. Dabei gibt es drei unterschiedliche und voneinander unabhängige Erkennungsmöglichkeiten:

- Erkennung von Unwuchten und Vibrationen
- Erkennung von nicht plausiblen Betriebsparametern
- Erkennung von unterschiedlichen Messwerten der Windsensoren

Der Antragssteller wird diese Möglichkeit der Eiserkennung standardmäßig an allen beantragten Windenergieanlagen (7x N163) einsetzen.

Verhalten der Windenergieanlage bei Eisansatz

Die WEA reagiert auf möglichen Eisansatz mit folgenden definierten Maßnahmen:

- Die WEA wird sofort sanft gestoppt.
- Jeder Stopp einer WEA wird automatisch an die Fernüberwachung gemeldet. Die Fehlermeldung beinhaltet u. a. den Grund des Fehlers.
- Bei allen Fehlerzuständen ist gesichert, dass die WEA nicht selbständig wiederanläuft. So ist ein Wegschleudern von Eis ausgeschlossen.
- Alle Ereignisse der WEA (z. B. Stopp und Wiederanlauf) werden im Logbuch in der Steuerung erfasst. Das Logbuch steht zu späterem Nachweis zur Verfügung.

Bewertung und Maßnahmen des Antragstellers

Bei Eisansatz und entsprechender Abschaltung der WEA anhand der zuvor beschriebenen Standard-Sensorik und Betriebsparametern stellt der Antragssteller sicher, dass die WEA wieder gestartet wird, wenn die Rotorblätter entsprechend eisfrei sind.

Hierzu ist vor Ort durch eine geschulte Person die Eisfreiheit zu überprüfen und zu bestätigen, bevor die WEA gestartet wird. Der Neustart kann anschließend sowohl vor Ort als auch durch die Fernwarte durchgeführt werden.